

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

heute möchten wir Sie über die Neugründung der Landesgruppe Brandenburg in der Landsmannschaft Ostpreußen e.V. (LO) informieren.

Nachdem es dem Bundesvorstand der Landsmannschaft Ostpreußen nicht gelungen war, die vormalige LO Landesgruppe Brandenburg durch „externe Verstärkungen“ zu stützen, wurde die von den Delegierten Anfang März 2015 beschlossene Auflösung durch Löschung aus dem Vereinsregister abgewickelt.

Mit dem Ziel vor Augen, weiterhin für Ostpreußen Präsenz zeigen zu wollen, fand sich erfreulicherweise ein Kreis von Ostpreußen und an Ostpreußen Interessierten, um eine neue Landesgruppe Brandenburg mit einer zeitgemäßen Satzung und „un-/vorbelasteten Personen“ zu gründen. Die amtliche Mitteilung der Löschung der vormaligen Landesgruppe im Vereinsregister war dann der Startpunkt.

Mit einem klaren Bekenntnis zu Ostpreußen vollzogen im Oktober 17 Personen in Potsdam die offizielle Vereinsgründung. Das jüngste Vereins- und zugleich Vorstandsmitglied ist 34 Jahre, das älteste 86 Jahre jung. Als Geburts- bzw. Herkunftsgebiete der Familien sind die heutigen drei Teile Ostpreußens jeweils mehrfach vertreten. Zudem ist es gelungen, eine beachtenswerte Symbiose aus gesellschaftlichem Engagement in Brandenburg gepaart mit verschiedenartigem Wirken für Ostpreußen einschließlich der Altpreußischen Historie sowie den Gegenwartsgegebenheiten in dem neuen Verein zusammenzuführen.

Zu Beginn der Gründungsveranstaltung in der Potsdamer Museumsgalerie „Die Ersten Preußen“ wurden eingangs die Teilnehmer vorgestellt und die Beweggründe und Rahmenbedingungen des zu gründenden Vereins diskutiert. Sodann referierte Hans-Jörg Froese über das Schicksal ostpreußischer Landsleute als Vertriebene und auch Verbliebene; ferner stellte er die Landsmannschaft Ostpreußen, ihre Organisation, Ziele, Aufgaben und Aktivitäten in Deutschland und in Ostpreußen vor. Eine Einordnung der Landsmannschaft als eigenständigen klassischen Vertriebenenverband rundete den Vortrag ab.

Nach einer kurzen Diskussion über die künftige Satzung, die in der Folge einstimmig angenommen wurde, übernahm Hans-Peter Brüggem die Leitung der Versammlung. Routiniert und souverän verstand er es, auch die durchzuführenden Wahlen durchzuführen.

In die zu besetzenden Ämter, einschließlich Kassenprüfer und zwei Beisitzern, wurden fünf Männer und zwei Frauen gewählt. Zum Vorsitzenden wurde Hans-Jörg Froese, als stellvertretender Vorsitzender Kai Lüdemann gewählt.

Während der Herbstsitzung des Bundesvorstands der LO wurde die neue Landesgruppe als korporatives Mitglied aufgenommen. Damit gibt es nunmehr wieder in allen 16 Bundesländern eine Landesgruppe.

Optimistisch ist der neue Vorstand, dass sich Potsdam wie das Bundesland Brandenburg aufgeschlossen für das geschichtliche Erbe Ostpreußens sowie für das Schicksal der ehemaligen Bewohner und Nachgeborenen zeigen wird. In diesem Sinne konnten bereits erste positive Signale aus dem landespolitischen Bereich aufgenommen werden.

Bei der Umsetzung seiner satzungsgemäßen Aufgaben ist dem Verein Glück zu wünschen, so dass den neu angetretenen, aufrechten und selbstbewussten (Ost-)Preußen in Brandenburg ihre nicht ganz einfache Aufgabe gelingen möge.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an mich.

Mit freundlichen Grüßen
Hanna Frahm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hanna Frahm M.A.
Landsmannschaft Ostpreußen e. V.
Buchtstraße 4
22087 Hamburg
Tel.: 040 / 414008 - 26
Fax: 040 / 414008 - 19
frahm@ostpreussen.de
<http://www.ostpreussen.de/>

Landsmannschaft Ostpreußen e. V.
Vorstand: Stephan Grigat, Gottfried Hufenbach
Geschäftsführer: Dr. Sebastian Husen
St.-Nr. 17 454 00 309 - Ust.-ID: DE 118718969 Amtsgericht Hamburg, VR 4551 HSH
Nordbank, Kto. 180 901 000; BLZ 210 500 00
Wenn Sie keine Informationen von uns erhalten möchten, antworten Sie bitte kommentarlos auf diese [E-Mail](#).